

Beste Gruppen
prämiiert



Der Rosenmontagszug lockte wieder viele Narren an. BILD: KLAUS T. MENDE

Assamstadt. Beste Stimmung, kreative Ideen und beeindruckende Wagen prägten den großen Rosenmontagsumzug in Assamstadt. Zahlreiche Fußgruppen und Motivwagen sorgten für ein farbenfrohes Spektakel entlang der Umzugsstrecke. Im Anschluss wurden traditionell die besten Beiträge prämiert. Die Jury hatte dabei keine leichte Aufgabe, denn das Niveau der Teilnehmer war erneut äußerst hoch.

Bei den Fußgruppen sicherten sich die Althäuser Waldkatzen mit ihrem Motto „Disney – Oben“ den ersten Platz. Mit fantasievollen Kostümen und einer liebevoll gestalteten Darstellung begeisterten sie das Publikum und die Jury gleichermaßen. Den zweiten Platz belegten die Hexen Assamstadt, die mit ihrem Auftritt für ausgelassene Stimmung sorgten. Gleich mehrere Gruppen durften sich über den dritten Rang freuen: die „Gassebesche“, die „Lollipopps“ – Kolping Fastnacht Bad Mergentheim sowie die „Black Eagles“ – Cheerleader, die mit tänzerischen Darbietungen und kreativen Ideen überzeugten.

Auch bei den Motivwagen beeindruckten die Teilnehmer mit viel Liebe zum Detail. Den ersten Platz holte sich die Gruppe „Gschnitz & Gschnitz“ mit dem originellen Wagen „Meine Oma fährt im Hühnerstall Motorrad“. Mehrere Wagen teilten sich den zweiten Platz, darunter „Zahntechnik“ von „Spaxx & Sparenächl“, „Blau aus Rio – fliegt mit uns durch Schlackohrland“ von „Schieß & Schieß“, „Lazytown – Reise nach Schlackohrhausen“ von „Ailingen“, „Der Schlackohr – wir waschen den Körper rein“ von „Vornamer“ sowie „King Julien – königliche Füße betreten Schlackohrhausen“ von der „Schneiderei“. Auf dem dritten Platz landeten die Wagen „Dia de los Muertos“ von „Norgnacht“, „Mama Mia, wenn der Eisbär Samba tanzt“ vom WBC „Krummer Winkel“, „Stein auf Stein“ von „Alles Pfusch“ sowie „Nach Ho-Ho-Ho kommt Ei-Ei-Ei“ von „Horsch g’schraubt“.

Wer den bunten Umzug noch einmal erleben möchte, findet Videos vom großen Rosenmontagsumzug in Assamstadt auf YouTube sowie auf finweb.de.

Selbst der Himmel lächelte angesichts des Gaudiwurms in Boxberg

Fastnachtsumzug : Fast 30 Einheiten, darunter vier Musikgruppen, mit über 700 Akteuren sorgten für ausgelassene Stimmung bei der großen Narrenschar am Wegesrand.

Von Peter D. Wagner

Boxberg. Ausgelassen fröhliche Stimmung herrschte am Dienstagmittag beim traditionellen Fastnachtsumzug in Boxberg, der bei pünktlich regenfreien und teilweise sonnigen Wetterbedingungen wieder viele Besucher von Jung bis Alt aus der ganzen Umgebung anlockte. Insgesamt nahmen heuer fast 30 Einheiten, darunter vier Musikgruppen, sowie über 700 Akteure aus der Umpfertalstadt und ihren Ortsteilen oder von befreundeten Fastnachtsgesellschaften aus der Nachbarregion an dem närrischen Umzug und beschwingtem Spektakel teil. Dieses hatte erneut federführend die Narrhalla Boxberg als einer der weiteren Höhepunkte der lokalen Fastnachtskampagne organisiert.

Angeführt wurde der Gaudiwurm vom Jugendelferrat nebst Kinderprinzenpaar und vom Elferrat sowie den Funkelzwerge, Minifunken, Silberfunken, Elwetritschefänger und von der Rot Gold Garde der Narrhalla. Es folgten eine große „Piraten“-Gruppe des evangelischen Kindergartens, eine Formation des örtlichen „Penny“-Marktes, die „Roberto“-Gruppe („Bauarbeiter“), ein Motivwagen (Motto „Lazy Potters“) des Jugend- und Kulturvereins „Lazy Bones“ sowie eine Fußgruppe des Vereins Bocknarren Boxberg.

Weitere Fuß- oder Wagengruppen waren der VfB Boxberg-Wölchlingen („1920-er Jahre“ / „105 Jahre VfB“), die „Biermännle“ Schwabhausen („Schwabhäuser Bier“), die FG Kalrobia Igersheim („Elferratswagen“ und „Kalrobengruppe“), das Cheerleader-Ensemble „Black Eagles“ des TV Bad Mergentheim, die „Höpfemer Schnapsbrenner“ (mit Alois Gerig, Vorsitzender des Bundesverbandes der Obst- und Kleinbrenner als Schlepperfahrer) sowie Großaufgebote der FG „Fideler Aff“ aus Walldürn (unter anderem mit Elferrat, Prinzenpaar und verschiedenen Gärten) und aus Windischbuch („Manege frei für Windischbunt“).



Die bunten Fußgruppen sorgten für Stimmung in den Boxberger Straßen. BILDER: PETER D. WAGNER

Mitreißend schwungvolle Live-musikbegleitungen des Trosses boten die Guggenmusik „Umpferpfortzer Boxberg“, die Musikkapelle Umpfertal, der Spielmannszug Igersheim und abschließend die Guggenmusik „Black (K)nights Schweigern“.

Abundend gab es wie üblich entlang der Umzugsstrecke Essens- und Getränkestände, die für das leibliche Wohl der zahlreichen und vielfach verkleideten Besucherinnen und Besucher sorgten, darunter auch Bürgermeisterin Heidrun Weber. Unterstützt wurde die Veranstaltung von den Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehren aus Schweigern und Wölchlingen sowie der DRK-Ortsgruppe Boxberg. Am Abend stand zum Abschluss ebenfalls traditionell der Kehraus sowie das Faschingsverbrennen der Bocknarrenzunft Boxberg, der Narrhalla Boxberg und des VfB Boxberg-Wölchlingen auf dem Programm.



Immer wieder mit tollen Motivwagen beim Boxberger Fastnachtsumzug dabei: Die „Lazy Bones“, die sich diesmal Harry Potter gewidmet haben.



Heimspiel: Die Narrhalla marschierte in voller Stärke beim Gaudiwurm am Dienstag mit und freute sich über das passable Wetter.



Nicht nur närrisch, auch akrobatisch ging es zu.



Die Bocknarren waren natürlich beim großen Gaudiwurm auch mit von der Partie, nachdem sie schon den ganzen Tag über in der Stadt unterwegs waren.

180 Kinder bei Assamstadter Kinderprunksitzung am Start

Schlackohren: In der Asmundhalle lieferte der Narrensamen ein rundum gelungenes Programm ab, das keine Wünsche offen ließ.

Von Andrea Rudolf

Assamstadt. Nach der Kinderprunksitzung am Faschnachtsdienstag wurde wieder aufs Neue klar: Um die Zukunft der Schlackohrenfasnacht muss man sich keine Sorgen machen. In der bis auf den letzten Platz gefüllten Asmundhalle herrschte ausgelassene Faschnachtsstimmung – es wurde getanzt, gefeiert und gelacht von der ersten bis zur letzten Minute.



Das Debüt der Drei- beziehungsweise Vierjährigen als Marienkäfer BILD: JUDITH ETTWEIN

Unter der Leitung von Präsidentin Marie Zeitler und ihrer neuen Moderationspartnerin Maxime Lieb wirkten mehr als 180 Kinder in den unterschiedlichsten Programmpunkten.

Mit Charme, Schlagfertigkeit und viel Witz führten die beiden Moderatorinnen durch das abwechslungsreiche Programm. Maxime meisterte ihr Debüt mit Bravour und begeisterte das Publikum auf Anhieb.

Das Kinderprinzenpaar, die Ge-

schwister Fohmann, Ihre Lieblichkeit Prinzessin Luna I. und Seine Tollität Prinz Marlon I., zogen gemeinsam mit dem Hofstaat und den Elferräten, allesamt Jungs aus der vierten Klasse, in die Halle ein und begrüßten ihr närrisches Volk gewohnt souverän und herzlich.

Ob als Monster, Rennfahrer, Zebbras, Fledermäuse, Smileys, oder Cheerleader – die Assamstadter „Forschenacht“ erlebte einen weiteren glanzvollen Höhepunkt der Sai-

son. Besonders stolz durfte man auf die jüngsten Aktiven sein: Mit gerade einmal drei beziehungsweise vier Jahren standen sie erstmals im Rampenlicht und präsentierten als Marienkäfer selbstbewusst ihr Können.

Wie bereits im vergangenen Jahr sorgte auch diesmal wieder die eigene für die Kinderprunksitzung gegründete Musikband mit den unvergleichlichen Schlackohrenhits für Begeisterung. Zum Abschluss erhielt jedes Kind einen Schlackohrenball, eine liebevoll gewonnene Tradition, die fest zur Faschingsgesellschaft gehört.

Dann leerte sich die Asmundhalle schnell, denn in Assamstadt ist erst am Aschermittwoch Schluss. Auch die Kinder hatten es ganz eilig in die Ortsmitte zu kommen, wo es mit dem ältesten Brauch weiter ging: mit dem Schlappsautreiben, was historisch gesehen zurück geht auf das Winteraustreiben. Für viele ist diese Straßenfasnacht ein Highlight der besonderen Art.



Die Kinderpurzler als Basketballer BILDER: JUDITH ETTWEIN